

Christus kommt durch Maria in unser Leben, in unser Haus. Etwas verändert sich dabei: Menschen sprechen miteinander, beten mit- und füreinander, schaffen eine Atmosphäre des Wohlwollens, des Vertrauens. Sie knüpfen ein Netz der Liebe.



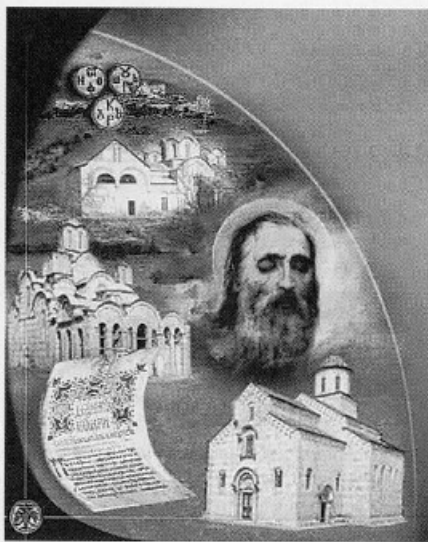
Dieses Projekt gibt es seit 1950 in Brasilien und heute sind bereits über 90 Länder daran beteiligt. In heute über 200 000 Pilgerheiligtümern besucht Jesus und Maria Häuser und Wohnungen.

Jemand berichtet aus seiner persönlichen Erfahrung mit dem Pilgerheiligtum zu Hause: «Eigentlich geschah gar nicht viel. Ich zündete eine Kerze an und setzte mich in der Küche ein wenig vor das Pilgerheiligtum. Nach und nach kamen die zwei Kleineren dazu, später auch mein Mann und dann sogar unsere Grosse. Wir haben nur miteinander geredet, mehr war nicht. Aber die Atmosphäre war so, dass ich dachte: Da war wirklich Gott dabei.»

Ikonen-Wanderausstellung

Im Pfarreizentrum St. Laurentius ist vom Freitag, 26. September, bis Dienstag, 28. Oktober, die von der St.Galler Kunstgemeinschaft «Peters Bilderwelt» organisierte Wanderausstellung «Ostkirche trifft Westkirche» zu Gast. Es werden die schönsten Ikonen aus der gesamten orthodoxen Welt präsentiert.

Die gezeigten Faksimile-Bilder stammen im Original (bis auf wenige Ausnahmen) aus dem 7. bis 16. Jahrhundert. Sie zeigen Jesus, dessen Jünger, Maria, diverse Heilige, Erzengel oder auch die Dreifaltigkeit und stammen aus Griechenland, Russland, Rumänien, Palästina, Zypern, Mazedonien, Serbien und dem Berg Sinai. Und da die Ausstellung gemäss Peter Stojanovic von «Peters Bilderwelt» ja auch «einen Beitrag zum Dialog zwischen den verschiedenen Konfessionen» darstellen sollte, befinden sich auch drei Darstellungen aus Italien (etwa das weltberühmte «Abendmahl» von Leonardo Da Vinci) unter den Exponaten. Dazu auch eine Darstellung aus der Schweiz, die den Heiligen Christophorus zeigt und auf das Jahr 1538 datiert wird.



Der in Vorarlberg gebürtige Peter Stojanovic befasst sich seit Jahren mit Ikonen. Gern hätte er sich ein echtes Exemplar gekauft, doch er musste feststellen, dass dieses Vorhaben seine finanziellen Möglichkeiten bei weitem übersteigt. Er entwickelte deshalb eine spezielle Technik, um die Ikonen perfekt reproduzieren zu können. Seine Arbeiten weichen gelegentlich im Format vom Original ab, Farbe und Form aber sind zum Verwechseln ähnlich. Diese Reproduktionen sind von Hand gefertigte Einzelstücke.

Die Originale der Ikonen werden an verschiedenen Plätzen der Welt unter Verschluss gehalten und sind in der Regel nicht handelbar. Zentrales Anliegen ist mit dieser Ausstellung, diese altherwürdigen Werke vielen Menschen zugänglich zu machen. Wer von einem Motiv begeistert ist, kann und soll es sich auch kaufen können.

Peter Stojanovic reiste, nachdem er das Copyright erhalten hatte, zu den berühmten orthodoxen Klöstern, photographierte die zum Teil weltbekanntesten Ikonen und begann sein künstlerisches Werk. Seine Ikonen sind naturgetreu gestaltet, mit Kunstmalfarbe retouchiert und wer die Originale nicht kennt, dem wird nicht auffallen, dass es sich bei den ausgestellten Objekten nicht um Jahrhunderte alte Bilder, sondern um Werke jüngsten Datums handelt. Schön und faszinierend sind sie, die Bildtafeln mit Christus, dem heiligen Georg, dem heiligen Lukas und Petrus, der

heiligen Katarina und Michael, der Madonna von Kykko oder der Himmelsleiter. Sie und weitere Schönheiten versetzen den Betrachter in Staunen und Ehrfurcht.

Dieses Gefühl wird noch gesteigert durch die zusätzlichen 45 Biographien von verschiedenen Heiligen, von denen je ein Abzug zu sehen ist.

«In der Ostkirche pflegen die Gläubigen eine absolut innige Beziehung zu ihren Ikonen», sagte in einem Interview der Künstler, «und sie befassen sich intensiv mit den Legenden, welche sich um die Heiligen ranken.»

Die Ausstellung bietet einerseits die Möglichkeit die Ikonen einfach zu betrachten, andererseits diese in einer ruhigen Umgebung mit der je eigenen Glaubenstiefe zu meditieren und den Heiligen-Biographien nachzuspüren. Das Pfarreizentrum St. Laurentius ist für diese Ausstellung täglich von 10.00 bis 17.00 Uhr geöffnet und lädt zu Ruhe und Besinnung ein.

Engel Gottes

Den Engel siehst du nicht,
er ist Gottes Segen,
der dich umgibt
auf allen deinen Wegen.



«Engel sind die blitzschnellen Gedanken Gottes»

Mit tausend Engeln ist Gott vor und neben uns.
Engel, die uns ins Ohr flüstern.
Engel, die uns die Augen öffnen.
Engel, die uns beflügeln.
Engel, die uns hochreissen aus der Nacht.

Vorschau auf die nächsten zwei Wochen:

- 5. Oktober: 110 Jahre «neue» Pfarrkirche St. Laurentius
- 16. Oktober: 25. Jahrestag der Wahl von S.H. Papst Johannes Paul II.
- 12.–17. Oktober: Romwallfahrt der Ministranten der Pfarrei Schaan-Planken

PLANKEN

SONNTAG, 21. SEPTEMBER

Bettag / Erntedank
11.00 Familiengottesdienst

MITTWOCH, 24. SEPTEMBER

19.00 Rosenkranz
19.30 Hl. Messe

SONNTAG, 28. SEPTEMBER

11.00 Hl. Messe

MITTWOCH, 1. OKTOBER

19.00 Rosenkranz
19.30 Hl. Messe